



Präsentiert von  
**Weller**

Heißluft

# JOURNAL



Spezialausgabe

## Ultraschalldiagnose Produktionsstopps vorbeugen

In der präventiven Instandhaltung gibt es zwei Möglichkeiten: Sich auf Diagnosemethoden wie die Hörprobe mit Schraubenzieher oder den Seifenlaugentest verlassen und damit nur einen Bruchteil der Schäden feststellen, oder in teure und nur begrenzt einsetzbare Infrarot- oder Schwingungsdiagnostikgeräte samt Schulungen investieren. Eine neuartige Diagnosemethode arbeitet auf Ultraschallbasis und spürt mit überschaubarem Kostenaufwand in allen Bereichen in der Industrie fehlerhafte Bauteile oder Leckagen auf: Ob Elektronik, Mechanik, Gas, Pressluft oder Hydraulik – der sog. Ultraschallspion kann Fehlfunktionen bereits im Anfangsstadium feststellen. Richard Chambers, Tel. (+49 89) 903 56 38 [www.ultraschallspion.de](http://www.ultraschallspion.de)

